

Sportverein Hohenfurch e. V.

SVH – INFO – Nr. 5

Ausgabe III. Quartal 2005 , Herausgeber SV Hohenfurch
Verantwortlich: Josef Epple, 1.Vorsitzender

www.svhohenfurch.de



Verantwortlich für Text und Gestaltung: Kurt Müller
Coni Götz
Jochen Kugelmann

Fußball
Eishockey
Stockschützen
Tennis
Ski
Turnen
Kegeln

Robert Radler
Steffen Leibnitz
Franz Hagl
Coni Götz
Albert Kees
Ute Knopp
Thomas Dollinger

Diese Ausgabe wird gesponsert von der
Fa. ecs Büro- und Datentechnik
aus Weilheim

ecs  steigert
Bürokapazitäten –
spürbar!

www.ecsgmbh.de

Eine notwendige Anschaffung



Im Namen des Sportvereins möchte ich mich bei allen Spendern für den SVH-Bus recht herzlich bedanken. Ohne diesen Beitrag aus der heimischen Wirtschaft hätten wir die Anschaffung und den damit verbundenen Unterhalt eines eigenen Vereinsbusses nicht umsetzen können. Die Notwendigkeit dieses Vorhabens ist unumstritten. Allein die Ausübung des Sports, insbesondere im Nachwuchs, wäre in gewohnter Weise nicht mehr gewährleistet.

Egal, ob es sich um die Trainingsfahrten des Skiclubs oder den Spielbetrieb der Jugendfußballer handelt, ohne Vereinsbus ist das heute nicht mehr machbar. Die Anschaffung war zwar ein Kraftakt und nur mit Ihrer Hilfe möglich. Die Gemeinde Hohenfurch kommt dem Sportverein mit der Begleichung der Steuer und Versicherung dankenswerterweise sehr entgegen. An dieser Stelle möchte ich mich auch bei Christian Tauftratshofer bedanken, der sich beim Erwerb unseres Busses sehr engagiert hat. Gehegt und gepflegt wird das Fahrzeug von unserem Mitglied Karl Heger, der bei ihm in den besten Händen ist.

Der Bus ist für alle örtlichen Vereine und Sparten kostengünstig zu mieten. Es wird nur das km-Geld bzw. eine km-Pauschale berechnet. Ihr Ansprechpartner hierfür ist wiederum Karl Heger.

In erster Linie ist der Vereinsbus ein Beitrag für die vorbildliche Jugendarbeit, die in unseren Abteilungen geleistet wird. Somit ist der Grundsatz „Jugend hat Vorrang“ ein Privileg für den Nachwuchs.

Nochmals vielen Dank für ihre Unterstützung. Es zeigt uns Ihre Verbundenheit zu unserem Sportverein Hohenfurch.

Josef Epple



Bitte beachten Sie unsere Spender:

Autohaus Becher
Bäckerei Linder
Bader und Hase OHG
Baugeschäft Braunegger
Baumaschinen Erich Ruf
Bürotechnik Hiemer GmbH, (Klieber Stephan)
Dürr Krippen
Elektro Lorenz Huber
Elektro Thomas Negele
Fitness Springtime Hoffmann
Fliesen Thomas Dollinger
Friebel Wolfgang
Friseursalon Christa Friebel
Früchte Uli Effner
Gaby's Schmuckinsel
Gasthof Janser
Gasthof Schönachhof
Geschenketruhe Willi Knop
Getränke Hans Frei
Heim & Hobby
Holz Fichtl
Hotel-Gasthof Negele
KFZ-Sachverständiger Götz Uli
Lini's Laden
Maler Krasovec
Physiotherapie Weynen
Sanitär & Heizung Kohler
Sägewerk und Zimmerei Christian Fichtl
Schönthaler Volker
Schreinerei Wolfgang Lankes
Schreinerei Markus Fichtl
Südplan, Manfred Lenz
TC Cars, (Tauftratshofer Christian)
Transporte Mayrock
Vergissmeinnicht Marlene Frei
Vogelsgesang.com, (Guntram und Sabine)



Jochen Kugelman, der Mann für das Internet

Ab sofort bearbeitet der Jochen die Internetbeiträge für den Gesamtverein. Einzelne Sparten sollen nach wie vor selbst aktiv sein, allerdings in Abstimmung mit ihm.

Physiotherapiepraxis Lizanne und Richard Weynen

Für unser neues Preisrätsel konnten wir das Ehepaar Weynen als Spender gewinnen. Beide betreiben sowohl in Hohenfurch als auch in Schongau erfolgreich eine Praxis mit mehreren Mitarbeitern.

Sportkegler aufgestiegen / Tolle Leistung

Den ganz großen Joker vollbrachte die 1. Mannschaft des SVH, die überraschend in die Bezirksliga Oberbayern aufgestiegen sind. Mit einer tollen Leistung wurde Prien/Chiemgau auf neutraler Bahn in Rosenheim besiegt. Wir gratulieren unseren Keglern zum Aufstieg.

Hohenfurcher Tennisspieler/innen auf Erfolgswelle

Durchwegs im vorderen Bereich der Platzierungen/Tabelle befinden sich die Aktiven des Tennis-Clubs des SVH.

Die Juniorinnen wurden Meister in der Bezirksklasse 1. Hier wächst was ganz «Großes» heran, wenn sie so weiter machen.

Die Damen 40 wurden souverän Meister vor Peißenberg und steigen in die Bezirksklasse 3 auf.

Beiden Mannschaften unser Glückwunsch zum Aufstieg!

Die Damen-Mannschaft belegte in ihrer Klasse einen hervorragenden 2. Platz und mussten nur Bad Wiessee (gespickt mit höherklassigen Juniorinnen) den Vortritt überlassen.

Bei den Herren 40 lief es ebenfalls hervorragend, der zweite Platz ist sicher und reicht eventuell für den Aufstieg.

Coni Götz für uns immer erreichbar

Als EDV-Spezialistin ist Coni Götz öfters berufsbedingt in Nordafrika. Für uns ist sie aber immer online zu erreichen, selbst im fernen Tunesien.

Auerbergland Pokalturnier mit unseren Fußballern

Als Testphase nutzte der SVH das Auerbergland-Pokalturnier. Der gesamte Kader kam zum Einsatz und die Ergebnisse und Platzierung war zweitrangig. Für Hans Jakomet hatte die Saisonvorbereitung Vorrang. Kondition und Kraft war angesagt.

Auerbergland Pokalturnier im Tennis

Am 17. September 2005 wird für alle Tennisfreunde das o.g. Turnier in Schwabbruck und auf Hohenfurch's Plätzen ausgespielt. Jede Mannschaft besteht aus 4 Spielern. Es wird außer den Einzeln (Damen, Herren) auch ein Mixed bestritten.

SVH-Vorstandschafft marschierte geschlossen mit

Beim Festzug der einheimischen Trachtler war der SVH mit einem Festwagen und Jugendlichen verschiedener Sparten bestens vertreten. Natürlich war auch die Fahneabordnung und die Vorstandschafft dabei, wobei die Fahnenabordnung bereits schon am Vortag beim Standkonzert am Hauptplatz teilgenommen hat. Nicht unerwähnt bleiben sollten auch die vielen Mitglieder des SVH, die Festzeichen verkauften und mit selbstgebackenen Kuchen ihren Beitrag geleistet haben.

Stockschützenheim fast fertig erstellt

Einen wahren Kraftakt haben die Stockschützen vollbracht, innerhalb kurzer Zeit wurde ein Vereinsheim auf die Beine gestellt.

Der SVH im Rundfunk

Mit Radio Oberland wurde vom Info-Team eine Zusammenarbeit vereinbart. Es betrifft primär Großveranstaltungen mit überregionalen Charakter. Radio Oberland unterstützt diverse Events mit Spots und Durchsagen.



Haben Sie's gewusst ?????

Die Auflösung aus unserem Preisrätsel SVH-Info 4:

Norbert Knopp,

war der legendäre Torhüter des SV Hohenfurch

Gewonnen hat:

Willi Lang, Bayerweg 8, in Hohenfurch

Unsere „Losfee“ war diesmal: Michi Fichtl und der glückliche Gewinner, Willi Lang



Wir gratulieren!

Nochmals „Dankeschön“ an den Spender: Schreinerei Josef Götz

Aufgestiegen.....

SVH-Sportkegler, jetzt in der Bezirksliga Oberbayern

Jubelstimmung herrschte im Lager der SVH–Kegler nach dem überzeugenden Sieg im Aufstiegskampf in Rosenheim. Der Vertreter des Kreises Chiemgau wehrte sich vehement gegen die Niederlage, musste aber die bessere Leistung der Hohenfurcher anerkennen. Laut Abteilungsleiter Thomas Dollinger wird die Luft in der neuen Saison aber dünner und der SVH darf sich keinen Ausrutscher leisten. Aber wir packen das schon!!! Thomas Dollinger ist überzeugt von seinen Männern. Auch wenn die Umstellung von 100 auf 200 Schub nicht ganz unproblematisch wird, denn das Ganze wird anstrengender und die Kondition muss stimmen. Zukünftig werden die Heimspiele nicht mehr beim „Gasthof Negele“ ausgetragen, sondern auf den Bahnen in Peiting „beim Keppeler“. So will es der Verband bzw. dessen Reglement.



stehend v.l.:Uli Effner, Heinz Seyfried, Thomas Dollinger und Paul Fichtl.
knieend v.l.: Herbert Mayer, Markus Kohler, Josef Strauß jun. und Robert Keller

Wir gratulieren der Abteilung und insbesondere seinem Aushängeschild dem Team der 1. Mannschaft.



2 x „Aufgestiegen“

Damen 40 und Juniorinnen der Tennisabt. im SVH

Ungeschlagen Meister in der Bezirksklasse 1 „Juniorinnen 18“

wobei ihr Durchschnittsalter bei 15 Jahren liegt, nur Verena Götz ist mit 16 älter.

Sie gaben nur einen Punkt gegen Erpfting ab, ansonsten wurde immer klar gewonnen. Die einzelnen Ergebnisse:

SVH	Puchheim/bei FFB	6 : 0
SVH	Kaufering	5 : 1
SVH	Seeshaupt	6 : 0
SVH	Erpfting	3 : 3
SVH	Krün/bei Mittenwald	4 : 2
SVH	Söcking	6 : 0
SVH	Fuchstal	6 : 0

Zweifellos die größten Talente, die der SVH besitzt. Im Vorjahr spielten sie noch in der Super-Mädchen-Bezirksliga, in der höchsten Klasse. Altersbedingt mussten sie jetzt zu den Juniorinnen wechseln.

Lobenswert und man sollte es hier einmal erwähnen, ist der beispiellose Einsatz der Eltern, die mit am Erfolg dieser Mannschaft teilhaben.



Wir gratulieren zur Meisterschaft!!!

hinten v.l.: Pitzer Tanja, Prinzing Tanja

vorne v. l.: Hefele Regina, Götz Verena

Die komplette Runde wurde von diesen vier Spielerinnen bestritten.

Insgesamt wurden sie mit 13:1 Punkten und 36:6 Sätze Meister.
Betreuer und Mannschaftsführer ist Fritz Kaletta.

Mit einem Riesenaufgebot starteten die Damen 40 in der Kreisklasse 1 und belegten den 1. Platz und wurden somit Meister vor den Damen des TSV Peissenberg.

Mit 10:2 Punkten und 44:10 Sätzen wurde der Aufstieg in die Bezirksklasse 3 gesichert. Wir gratulieren für diese hervorragende Leistung!!!!



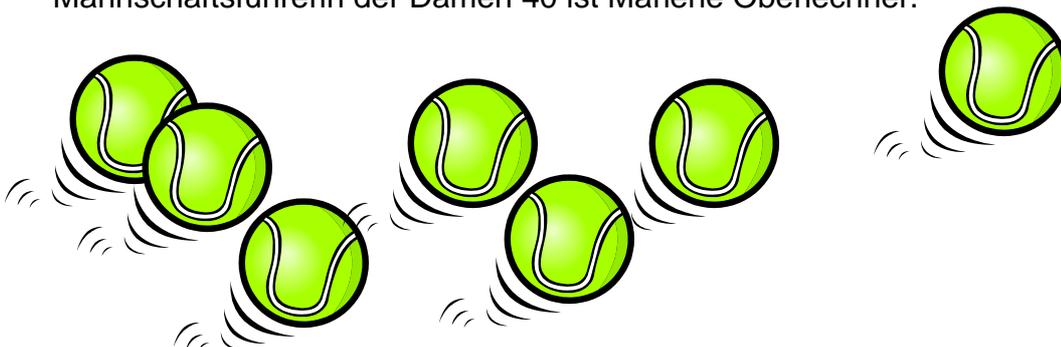
Das Meisterteam:

v.l.: Cordula Dengler, Petra Stemmler, Herta Huber, Marlene Oberlechner, Christl Walter, Marion Dürr, Heidi Klieber, Waltraud Stögbauer, Anna Müller, Hanni Wolf, Christl Hilt, Waltraud Klieber, Josefina Fischer, Sieglinde Kothe

Die Ergebnisse :

SVH	TC Murnau 2	9 : 0
SVH	TC Tutzing	4 : 5
SVH	SV Bernried	9 : 0
SVH	MTV. Dießen 2	9 : 0
SVH	SV Söcking	8 : 1
SVH	TSV Peißenberg	5 : 4

Mannschaftsführerin der Damen 40 ist Marlene Oberlechner.



Eichenstraße/Bayerweg neuer Dorfmeister..... zum 9. Mal wurden die besten Fußballer in Hohenfurch ermittelt

Bei strahlendem Sonnenschein und Temperaturen an die 30° Grad waren alle Akteure auf das Äußerste gefordert. Der Veranstalter und Organisator, die Fußballabteilung des SV Hohenfurch war über dieses Wetter natürlich sehr erfreut, wobei einige potentielle Zuschauer am Sonntag den Weg ins Freibad bevorzugten und erst gegen Abend zur Siegerehrung wieder erschienen.

Das Einlagespiel, der hübsch anzusehenden Gardemädchen gegen die spielstarke E-Jugend (10–12 Jahre alt) war heiß umkämpft. Die kleinen Burschen gingen voll zur Sache und siegten verdient mit 4:2 Toren. Für Kaffee und Kuchen war es einfach für viele zu warm. Unsere „Straßenfußballer“ waren trotz der Hitze mit allen Eifer und Einsatz bei der Sache, gekämpft wurde als ginge es um die Weltmeisterschaft. Es war nicht immer leicht für die Schiedsrichter, das Temperament einiger Spieler und Betreuer zu beruhigen, sie piffen souverän und unterbanden Nicklichkeiten.

Erfreulich gut angenommen wurde das Rahmenprogramm mit dem F1– und F2–Turnier, sowie am Sonntagvormittag das Sportfest für Kinder und Jugendliche.

Jugend-Fußball-Turnier F1 und F2 (5 –8 Jahre alt)

F1	F2
1. TSV Burggen	1. SV Schwabsoin
2. SV Kinsau	2. SV Kinsau
3. SV Hohenfurch	3. TSV Burggen
4. TSV Schwabbruck	4. SV Hohenfurch
	5. TSV Schwabbruck

Insgesamt an die 75 Teilnehmer beteiligten sich am Laufen, Werfen und Weit-springen. Die von der Gemeinde Hohenfurch spendierten Medaillen waren heiß umkämpft. SVH–Boss Josef Epple, Jugendleiter Jochen Kugelmann und die für die Gemeinde zuständige Jugendreferentin Ute Fichtl–Lankes führten die Siegerehrung und Medaillenübergabe durch.

Bei fast tropischen Temperaturen wurde verbissen um jeden Ball gekämpft, Sieg oder Niederlage lagen nah beieinander. Gewonnen haben „ALLE“, denn es war eine Leistung „gegen den inneren Schweinehund anzukämpfen“ und an die Leistungsgrenze heranzugehen. Die Erschöpfung war einigen Akteuren deutlich anzusehen.

Wir haben für Sie alle Mannschaften in Bildern zusammengefasst, einschließlich der Gardemädchen, deren Gegner die einheimische E–Jugend und Bilder vom Sportfest und deren Siegerehrung.

Wenn jemand Bilder bestellen möchte, bitte bei Kurt Müller, Tel.: 8724, anrufen. Die Ergebnisse entnehmen Sie bitte der Ergebnisliste. Detailliert mit allen Weiten und Laufleistungen und der Gesamtpunktzahl finden Sie kompakt im Internet, unter:

www.svhohenfurch.de

Fußball-Dorfmeisterschaft, die Finalmannschaften:

1. Platz und Dorfmeister ist Eichenstraße/Bayerweg



2. Platz Kapellenstraße/Holzgasse



Das Einlagespiel: Prinzengarde – E-Jugend



Bilder von der Siegerehrung vom Jugendsportfest:









Edwin Arlt, ein Supertalent

Ein Siegertyp mit Kämpferherz, ein Vorbild und Vorzeigesportler



Bereits in der E-Jugend (8–10 Jahre) zeigte Edwin, dass er nicht mit normalen Maßstäben zu messen ist. Sein Ballgefühl, sein Bewegungsablauf, sein Gefühl für den Raum, seine Technik, man sah, dass er ein Riesentalent ist. Von klein an war er ein Führungsspieler. Autoritätsprobleme gab es beim Edwin nie.

Schon im E-Jugendalter verschaffte er sich Respekt. Was der Ede sagte, wurde auch so gemacht. Sein erster Trainer Peter Negele ließ ihm genügend Freiraum, um seine fußballerischen Fähigkeiten und Kreativität zu entwickeln.

Seine nächste Station war die D- und C-Jugend (10–12 bzw. 14 Jahre), seine wahrscheinlich erfolgreichste Zeit in seinem Fußballerleben. Unter der Regie von Erich Prinzing, Kurt Müller, Paul Fichtl und kurzzeitig Josef Fischer wurde er

- Zugspitzmeister in der Halle
 - 2x Meister in der Spielgruppe Schongau/Kreisklasse
 - 2x Vizemeister in der Spielgruppe Schongau/Kreisklasse
 - Pokalsieger im Kreis Zugspitze
 - 4. Platz bei der Obb. Meisterschaft in der Halle
 - Stammspieler in der Obb.–Auswahl/Kreis Zugspitze
 - ein Ländervergleich in der Bayern–Auswahl gegen Frankreich, seine Vereinskameraden Stefan Schweiger und Markus Rieger waren als Auswechselspieler dabei und kamen kurzzeitig zum Einsatz.
-
- 4x spielte er bei internationalen Turnieren eine bedeutende Rolle
 - zahlreichen Gastspiele, u.a. in Ingolstadt, Friedrichshafen, Innsbruck, Karlsruhe, Kempten, Obergermaringen, Kaufbeuren usw.
 - Gewinner des Lech–Cup mit dem SVH, ohne Gegentor und ohne einer einzigen Niederlage, was vorher keiner Mannschaft gelang
 - Ein Jahr spielte der Ede mit dem SVH in der Kreisjugendliga



Mehrere Auslandseinsätze stehen ebenfalls auf seinem Konto:

- einmal in Italien gegen den AC Alassio
- einmal in Slowenien gegen Olympia Laibach (Ljubljana); das Spiel wurde aus politischen Gründen kurzfristig an einen anderen Ort verlegt
- zweimal in Kroatien gegen NES Opatija und Porec
- einmal in Österreich, im Innsbrucker Tivoli gegen SK-RAIKA Innsbruck
- Internationale Freundschaftsspiele gegen den FC Sarasota und den Boys aus Clearwater/Florida, beide Florida-Amateurmeister

Ein Höhepunkt war ohne Zweifel die Stadioneröffnung des TSV Peiting mit einem Spiel der Zugspitzauswahl A–Jugend gegen Peiting/Schongau. Die C-Jugend des SVH bestritt das Vorspiel gegen Peiting und deklassierte die Gastgeber, vor den Augen der zahlreichen Zuschauer und geladenen Gäste, mit einem 8:2 Sieg.

Ein unvergessliches Erlebnis war der Auftritt des SVH im Karlsruher Wildpark–Stadion. Der SVH bestritt das Vorspiel der Bundesliga–Begegnung KSC gegen den VFL Bochum (mit Torjäger Klaus Fischer) und trotzte dem KSC ein 1:1 ab, wobei der Edwin überragend spielte und die Zuschauer begeisterte.

Zahlreiche Vereine waren an den Diensten von Edwin Arlt interessiert, u.a. der FC Augsburg, die Münchner Löwen, der Karlsruher SC und die großen Bayern. Der damalige Jugendleiter Hans Press war nach einem Spiel in Gilching gegen die Zugspitzauswahl vom Edwin (dreimaliger Torschütze) so begeistert, dass er ihn an Ort und Stelle verpflichten wollte.

Natürlich waren auch Vereine aus der näheren Umgebung wie Peiting und Schongau interessiert. Der Edwin aber blieb bodenständig und verfiel nicht dem Lockruf der Großvereine aus der Stadt. Hier hatte er seine Freunde, sein gewohntes Umfeld, konnte im Winter Eishockeyspielen und fühlte sich gut aufgehoben im SVH.

D–Jugendturnier/Mannschaftsfoto SV Hohenfurch



stehend v.l.n.r.: Schweiger Stefan, Friedel Christian, Ostler Albert, Helmschrott Hermann, Arlt Edwin, Rieger Markus, Fischer Jürgen
knieend v.l.n.r.: Knopp Reinhard, Friebel Rene, Ostler Norbert, Negele Thomas, Fichtl Ralf, Fichtl Christian
liegend v.l.n.r.: Rohrmoser Werner, Gornig Günter

Mit der B-Jugend begann ein neues Kapitel, alle Mannschaften waren dem SVH körperlich weit überlegen. Es bestand keine Chance, dieses Manko mit spielerischen Mitteln auszugleichen. Die Spielgruppe Allgäu war außerdem mit extrem weiten Anfahrten verbunden. Doch auch hier biss sich der Edwin durch und war einer der besten Spieler der Liga. In der A-Jugend war er ähnlich dominant und der SVH landete immer auf den vorderen Plätzen.

Von klein auf war der Edwin bereit, Verantwortung zu übernehmen. Auf dem Platz als Spielführer oder in der Rolle des Schlichters bei internen Problemen. Reibungslos verlief der Wechsel in den Seniorenbereich zur 1. Mannschaft des SVH.

Einen ganz maßgeblichen Anteil am Aufschwung der Fußballer und der Verbleib in der Kreisliga, ist dem Edwin zu verdanken. Er ist auch heute noch mit seinen 33 Jahren der dominierende Spieler in den Reihen des SVH.

Mit seiner ausgefeilten Technik und seiner Spielübersicht ist er nach wie vor ein absoluter Leistungsträger. Seine Freistöße sind in der ganzen Liga gefürchtet. Jede gegnerische Mannschaft versucht Standardsituationen vor dem eigenen Tor zu vermeiden.

- **Highlights im Seniorenbereich waren sicherlich die Partien gegen den Bundesligisten TSV 1860 München (mit Trainer Werner Lorant) und dem italienischen Uefa-Cup-Teilnehmer Lazio Rom/Serie A**

1993/94 wurde der SVH mit Edwin Arlt C-Klassen-Meister, ebenfalls 1996/97 und 1997/98 gelang der Aufstieg in die Kreisliga. Im Spieljahr 2000/01 wurde er noch Kreisklassenmeister und seit 2001/02 ist der SVH mit seinem Spielmacher Edwin Arlt, eine feste Größe in der Kreisliga im Kreis Zugspitze. Trainiert und gespielt hat Edwin Arlt im Seniorenbereich unter den Trainern Erich Prinzing, Robert Radler, Roland Hutter, Walter Besl und Hans Jakomet.

Eine große Karriere neigt sich dem Ende zu, aber noch ist er unentbehrlich und ein Vorbild und Winner auf dem Platz und auch außerhalb. Ein wahrer Sportmann. Spieler seines Kalibers gibt es nur wenige in einem Jahrhundert.

Es ist natürlich der Wunsch der Fußballabteilung, Edwin Arlt in die Trainingsarbeit mit einzubeziehen und in der Vorstandsetage zu etablieren.



Klein Edwin bei einem Osterturnier auf dem Sportplatz in Hohenfurch. Die Mannschaften stehen schon für die Siegerehrung parat. Edwin als Spielführer der D-Jugend, daneben Hermann Helmschrott und Georg Resch. Rechts die Löwen, der TSV 1860 München.



D-Jugend – Abschluss am Bodensee **Zeltlager und Freundschaftsspiel in Oberreitnau**

Mit dem Vereinsbus und zwei Privatautos wurde der Saisonabschluss eingeleitet. Pünktlich um 14.30 Uhr war am Freitag, 1. Juli 2005 Abfahrt am Hauptplatz. Kurz nach 16.00 Uhr war das Ziel am Bodensee erreicht. In Oberreitnau wurde die Mannschaft schon erwartet. Gleich neben dem Sportplatz, auf einer Wiese, konnten wir unsere Zelte aufschlagen. Nach einem kurzen „Shake Hands“ schlüpfte man in die Trikot's und absolvierte ein Freundschaftsspiel. Die Partie war ziemlich ausgeglichen und die Gastgeber hatten mehr Schussglück und gewannen mit 3:0 Toren. Das Team des SVH wurde von Stefan Klieber und Manni Baum betreut.



Mit Anbruch der Dämmerung ging es dann zum Grillen. In einem Kreis von 45 Personen waren die 18 Hohenfurcher willkommene Gäste. Das Wetter war leider nicht ganz optimal, denn das geplante Baden im Bodensee musste verlegt werden in das Hallenbad in Lindau. Gegrüßt wurde noch im Sportheim und nach der Verabschiedung wurde ein Wasserballspiel ausgetragen. Auf der Heimfahrt folgte noch ein Stop in Isny bei "Mc Donalds" und über Kempten ging es Richtung Heimat. Alle Teilnehmer waren voll begeistert, die sportliche Niederlage war schnell vergessen.



Hohenfurcher Stockschützenheim wächst und gedeiht

Es ist noch nicht allzu lange her, da wurde auf der Versammlung der Plan vorgelegt und das Vorhaben beschlossen. Noch vor kurzem knatterten in den Wäldern rings um Hohenfurch die Motorsägen, die Bodenplatte wurde betoniert, die Holzständer aufgerichtet und das Dach isoliert und verkleidet. Alles in Eigenleistung, es wurde nicht lange diskutiert, es wurde angepackt und gemacht. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Ebenso beim Schießen und den Trainingsabenden Freitags. Aus einem kleinen Haufen Stockschützen wurden innerhalb einer relativ kurzen Zeit viele motivierte und aktive Mitglieder. In der Wirtschaft und Politik würde man von einem enormen Wachstum sprechen und stolz präsentieren „was man schon geschafft hat“.

Wir haben für Sie eine kleine Bildercollage erstellt, auf der Sie sehen können, was sich so alles tut. Natürlich wird auch noch Stock geschossen, immer Freitags und bei den anstehenden Wettkämpfen.





Das sind nur kleine Auszüge auf der wir den bisherigen Stand dokumentieren. Wir werden Sie aber in den nächsten Ausgaben immer auf dem „Laufenden“ halten.

Inline–Slalom eine gelungene Veranstaltung spannende Rennen wurden geboten.....

Am 24. Juli wurde in Hohenfurch Richtung Skilift der 8. Inline–Slalom gestartet. 68 Läufer waren gemeldet und gingen auch in die Rennen, wobei 10 Vereine die Aktiven stellten und der SC Bad Tölz das größte Kontingent (15) aufgeboden hatte. 25 Teilnehmer, bis zur S 8, kämpften auf einer verkürzten Strecke. Die Schnellsten waren Tabea Kögl vom AV Peißenberg und Stefan Jocher vom benachbarten Schongauer Ski–Club.

43 Teilnehmer starteten auf der Gesamtstrecke, die sehr anspruchsvoll war. Gleich nach dem Start musste in einer langgezogenen Kurve ein Steilstück bewältigt werden. Die Strecke war relativ schmal, asphaltiert und an beiden Seiten waren die vorhandenen Wiesen die Auslaufzonen. Albert Kees hatte den Kurs ausgeflagt. Verwegen und mit einem unbändigen Ehrgeiz stürzten sich die Aktiven in ein Flachstück, wo die Zeitnahme und das Ziel installiert waren. Besonders die Läufer des BSC Oberhausen zeigten professionelle Ansätze, wobei die Tagesbestzeit von dem Starnberger Nico Hartlieb unangetastet blieb.

Ein großes Aufgebot stellte auch der AV Peißenberg. Bei den Damen ging der Tagessieg an Christine Pönitz vom einheimischen Skiclub.

Es war schon verwunderlich, dass sich keine größeren Verletzungen einstellten, auch wenn mancher Sturz recht spektakulär war. Dr. Grünewald hatte sich für seinen Sonntageinsatz zur Verfügung gestellt und Vorstand Albert Kees bedankte sich bei der Siegerehrung ganz offiziell. Natürlich hatte er auch die vielen fleißigen Helfer, die unentgeltlich tätig waren, nicht vergessen. Positiv kam bei den meisten Zuschauern auch der Sprecher und Ansager, Gunter Schönfelder an, der nicht nur informierte, sondern auch manche Teilnehmer antrieb und aufmunterte. Wie immer sorgten die Damen des Skiclubs für das leibliche Wohl (mit Würstl, Kaffee, Kuchen und vielen anderen Sachen).

Kurz auf einen Nenner gebracht, kann man sagen, es war wieder eine gelungene Veranstaltung und alle Teilnehmer und Zuschauer werden sicherlich gerne beim 9. Inline–Slalom 2006 wieder dabei sein.

Sagt's es weiter, dann komma vielleicht no mehr!!!!!!



Weitere Bilder und die kompletten Ergebnisse finden Sie unter www.svhohenfurch.de unter der Rubrik Ski.

Können Sie sich noch erinnern ? wir haben für Sie wieder in der Nostalgieecke gekramt

Eisstadion Negele; eine uneinnehmbare Festung, das Team:



stehend v.l.n.r.: Greinwald E., Fichtl Michl, Mayer Helmut, Patschek, Fliegauf M.,
Brennauer Ernst, Greinwald L., Thoma Karl
vorne knieend v.l.n.r.: Götz Hermann, Unverdorben Erich, Knopp Norbert, Bark
Detlef, Völk Luggi



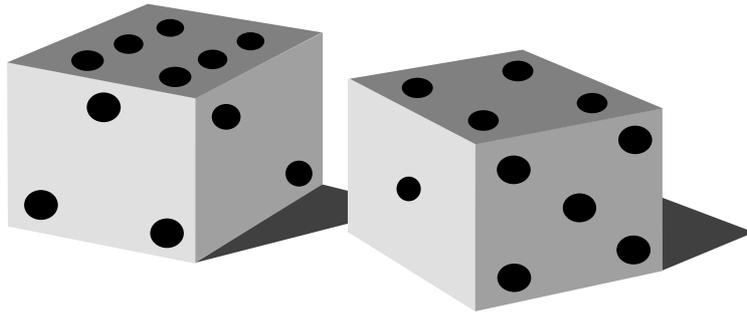
Sportlerball beim Negele, Höhepunkt der Faschingssaison

auf dem Bild die Honoratioren:

v.l.: Schriftführer Liebner, unvergessen unser langjähriger Kassier (1947-1984)
Xaver „Xirl“ Götz, der Boss Hans Moser und die hübsche Indianerin Michl „Stich“
Fichtl

das SVH-Preisrätsel

nur wer mitmacht kann gewinnen



**Gewinnen Sie einen Gutschein von 50,- Euro, einzulösen im Gasthof Janser
oder
2 Eintrittskarten/Sitzplatz des FC Bayern oder TSV 1860 in der Allianz Arena**

**Gesponsert wird der Preis von der Physiotherapie-Praxis Weynen
Hohenfurch/Schongau**

Unsere Preisfrage:

Leo Bayer war der Gründer und 1. Vorstand der Sparte ????? im SV Hohenfurch. Auf unserem Foto erhält er die Ehrenurkunde und die Ernennung zum Ehrenmitglied vom Vorstand des Sportvereins Josef Epple.

Welche Abteilung hat Leo Bayer gegründet ??????



Teilnehmen kann jeder. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Bitte geben Sie Ihre Antwort bei der Kreissparkasse oder Raiffeisenbank in Hohenfurch ab.

Einsendeschluss ist der 15. September 2005

Die Bekanntgabe des Gewinners erfolgt in der nächsten Ausgabe der SVH-INFO. Der Gewinner wird schriftlich oder telefonisch informiert.